

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 6 (1930)

Heft: 35

Rubrik: Rätsel und Spiele

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rätsel und Spiele

RÄTSEL

Zickzackrätsel



In die 87 Felder vorstehender Figur sind aaaaaaaaabdddeeeeee f f g g h h i i j k k l l l l l l m m m n n n o o o o p r r r r s s s s s t t t t u v dergestalt einzusetzen, daß man jeweils das Nebent stehende erhält. Das Zahlenzickzack 1—23 ergibt alsdann ein Sprichwort.

Gleichung.

- (a — c) + b = x
 a: Nadelbaum
 b: Gehört zu jeder Stadt
 x: Oper von Wagner

Verschiebung.

Wecker
 Ella
 Lama
 Elbing
 Jiu-jitsu
 Bann
 Idria

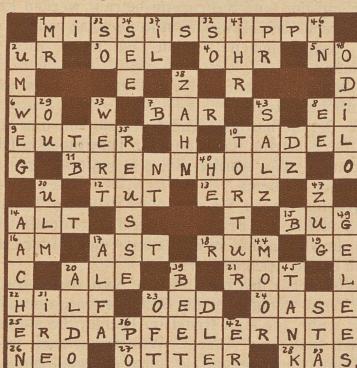
Die Wörter sind seitlich so zu verschieben, daß zwei benachbarte senkrechte Reihen je einen Schriftsteller bezeichnen.

Buchstabenschrätsel

* i * le, * n * aid, * c * t, * r * bc, * a * fel, * l * nd, * n * arn, * h * e, * g * l, * o * a, * e * l, * r * i, * n * e, * f * lto.

Sind die Sterne durch Buchstaben richtig ersetzt, so nennen die ersten Buchstaben, von oben nach unten, und die dritten Buchstaben, von unten nach oben gelesen, einen beachtenswerten Spruch.

Auflösung zum Kreuzworträtsel in Nr. 34



Auflösung zum Magischen Quadrat in Nr. 34

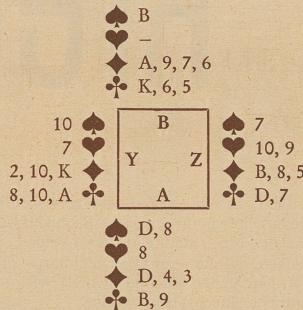
A F F E
 F A I R
 F I L Z
 E R Z E

Auflösung zum Golf mit Wörtern in Nr. 34

Maus, Haus, Hans, Gans, Gant, Gent, Genf
 Esel, Egel, Eger, Eber, Eben, oben, Ofen
 Mist, Mast, Last, Laut, Haut, Haft, Saft

BRIDGE

Bridge-Aufgabe Nr. 36



Pik ist Atout. A ist am Spiel und erzwingt fünf Stiche gegen jede Verteidigung der Gegner.

*

Lösung der Bridge-Aufgabe Nr. 35

1. A. Karo 3, 7, Bube, Cœur 5
2. Pik 5 (0), 3 (0), 8, 7
3. A. Karo-König, 10, Pik-Dame (!!), Treff 4
4. A. Treff-Dame, 6, König (!!), 5
5. B. Treff 2, 9, Cœur 9, Treff 10
6. Y. Cœur 2 (a), Dame, 7, 10 (l)
7. B. Pik 9, 6, Bube, Cœur 4
8. A. Karo 9, Treff 8, Treff 3, Treff 6
9. A. Pik As, oder Treff 7, Pik 10

B macht in jedem Fall die beiden letzten Stiche und A-B erfüllen somit ihren Kontakt.

Variante a.

6. Y. Treff 8, 3, Bube, Karo 9
7. A. Cœur 10, 2, Dame, 7
8. B. Pik 9, 6, Bube, Cœur 4
9. A. Pik As usw., der Schluss ist der gleiche.

SCHACH

Zuschriften in Angelegenheiten der Schachspalte bitten wir direkt an den Redakteur: Herrn Josef Niggli, Kasernenstr. 21 c, Bern zu richten.

Partie Nr. 42

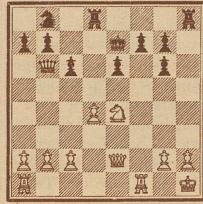
gespielt im Turnier von Rogaska-Slatina 1929.

Caro-Kann.

Weiß: Brinckmann.

Schwarz: Hönligner.

1. $\text{e}2-\text{e}4$ $\text{c}7-\text{c}6$
2. $\text{d}2-\text{d}4$ $\text{d}7-\text{d}5$
3. $\text{Sb}1-\text{c}3$ $\text{d}5-\text{x}64$
4. $\text{Sc}3-\text{x}64$ $\text{Lc}8-\text{f}5$
5. $\text{Sd}4-\text{g}3$ $\text{Lf}5-\text{g}6$
6. $\text{f}2-\text{f}4'$ $\text{e}7-\text{e}6$
7. $\text{Sg}1-\text{f}3$ $\text{Lf}8-\text{d}6$
8. $\text{Lf}1-\text{d}3$ $\text{Sb}8-\text{d}7$
9. $0-0$ $\text{Sg}8-\text{e}7$
10. $\text{Sf}3-\text{e}5$ $\text{Ld}6-\text{x}5^*$
11. $\text{f}4-\text{x}65$ $\text{Dd}8-\text{b}6^*$
12. $\text{Kg}1-\text{h}1!$ $\text{Ta}8-\text{d}8^*$
13. $\text{Ld}3-\text{x}66$ $\text{h}7-\text{x}6$
14. $\text{Lc}1-\text{g}51^*$ $\text{Sd}7-\text{x}5$
15. $\text{Dd}1-\text{e}21^*$ $\text{Sd}5-\text{d}7$
16. $\text{Sg}3-\text{e}4$ $\text{Sd}7-\text{b}8^*$
17. $\text{Lg}5-\text{x}67$ $\text{Kd}8-\text{e}7$
18. $\text{Tf}1-\text{x}f7+!^*$



*) Maroczy Zug, der auf dauernde Okkupierung des Punktes e5 ausging, zudem aber den gelegentlichen Herzstoß f4—f5 im Auge hat.

) Die Inquisition wird hier eine gestrenge Miene aufsetzen, weil die Oeffnung der f-Linie schwere Bedenken wahrdrufen muß. Aber man täte Hönligner bitteres Unrecht, wollte man ihm daraus einen Mangel an Positionsverständnis konstruieren. Er spielt auf Bauerengewinn und nimmt dafür bewußt die Last einer schwierigen Defense auf sich. Das Gegebene war wohl Lx d3 nebst 0—0.

) Greift beide Mittelbauern an.

) Der Bauer d4 war wegen 13. $\text{Lx}g6$, $\text{D} \times \text{d}1$ 14. $\text{L} \times \text{f}7+$ $\text{Kf}8$ 15. $\text{T} \times \text{d}1$ nicht zu nehmen. Hönligner setzt deshalb die Attacke gegen e5 und d4 konsequent fort. Die lange Rohade hätte kaum die gleichen Dienste geleistet, denn Weiß hätte darauf bedenklos 13. $\text{Lx}g6$ (hg 14. $\text{T} \times \text{f}7$) spielen können.

) Es kommt alles darauf an, den schwarzen König in der Mitte des Brettes festzuhalten, sofern der Besitz der f-Linie reiche Zinsen tragen soll. Die Mittelbauern werden diesen Gedanken brutal geopfert.

) Wenn Schwarz hierauf seinen Gelüsten weiter die Zügel schießen läßt und gierig nach dem Bauer d4 greift, so wird er kraft folgender Fortsetzung zerstampft: 14... $\text{D} \times \text{d}4$ 15. $\text{Tad}1 \text{D} \times \text{b}2$ ($\text{Dc}5$ 16. $\text{Se}4$) 16. $\text{T} \times \text{d}8+$ $\text{K} \times \text{d}8$ 17. $\text{Dd}2+$ $\text{K} \times \text{e}8$ 18. $\text{Dd}6$!

) Das Feld d6 kann nur durch einen Springerrückzug entlastet werden, da d6 wegen 17. $\text{Lf}6!$ $\text{Tg}8$ 18. $\text{L} \times \text{g}7$ usw.

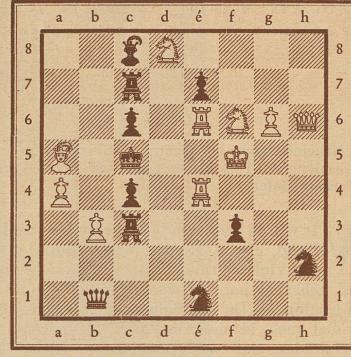
) Sprengt den Königsflügel in die Luft. Der Turm ist wegen

18... $\text{K} \times \text{f}7$ 19. $\text{Sg}5+$ $\text{Kf}6$ 20. $\text{D} \times \text{d}5+$ oder 19... $\text{Kf}8$ 20. $\text{Tf}1+$ unantastbar. Der Rest ist aber auch so Schweigen.

18... $\text{K} \times \text{f}7$ 19. $\text{Sg}5$ $\text{Td}6$ 20. $\text{Tx}b7$ $\text{Dd}8$ 21. $\text{Sg}6$ $\text{Dc}8$ 22. $\text{Sg}7++$ $\text{Kf}8$ 23. $\text{D} \times \text{d}7+$ nebst Matt in 2 Zügen.

Problem Nr. 90

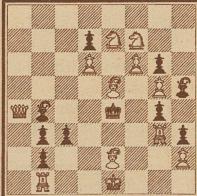
C. G. GAVRILOV, VILCOV-ISMAIL
Urdruk



Matt in 2 Zügen

Problem Nr. 91

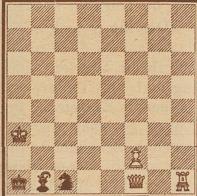
KARL FLATT, ZÜRICH
Aachener Anzeiger 1930



Selbstmatt in 5 Zügen

Problem Nr. 92

A. KNIEST, BOTTRUP
Schwalbe 1930



Matt in 2 Zügen

Unsere Probleme.

Nr. 90, ein Originalbeitrag unseres rumänischen Mitarbeiters, sollte den Lösern keine großen Schwierigkeiten bereiten. Karl Flatt genießt als Selbstmattkomponist internationalem Ruf. Nr. 91 ist ein sehr schwieriges und schönes Stück. Wir wollen verraten, daß nicht der bequem bereitgestellte Lb4, sondern der verdächtig verbaute Lh5 zum Mattsetzung gezwungen wird. Nr. 92 ist eine leichte, aber sehr gefällige Miniatur.

Lösungen:

Nr. 87 von B. Sommer (Ka4 Dh4 Tg7 Lh6 h7 Sb1 g1 Bb3 b6 d4 e2 f5; Kd1 Lc8 f8 Bb2 b4 b7 d7 e6 g2. Matt in 3 Zügen.)

1. Dg4 (droht 2. Ld2 3. e3#) d6 2. e3 Kc1 (e1) 3. Tc7 (D2#) 1... d5 2. e4 Kc2 3. e4#.

Nr. 88 von Stochi (Ké8 Db3 Tc6 Lh3 h8 Sé4 Bc4 d6 f7 f3 g4; Ké6 Td7 e5 Lh7 Sg5 Bf4. Matt in 2 Zügen.)

1. f6—f7! und 2. f7—f8 D (8f 8S; d8S, f8S; :e7, d7; :c7, :g5, :h5; :i5; :d5, :c5; :b5)=. Ein Rekord von 13 Mattwendungen mit weißen Bauern.

Nr. 89 von Gevers (Kg5 Dc2 Tc5 é8 Lc1 g4 Sd4 é7 Bb4; Kd6 Ta5 d3 Lg2 Sb6 Bé3 g6. Matt in 2 Zügen.)

1. Sg8!! (Zugzwang).

Es scheitern 1. Kh6? anBg5, 1. Dc4 anLd5, 1. Sd5 anSa8, 1. Tx a5 anTc3!

BÜCHERTISCH

Das internationale Schachturnier in Rogaska-Slatina von A. Brinckmann. Verlag des Magyar Sakkvilág, Kecskemet (Ungarn). Preis 5 GM.

Eine Auslese von 45 Partien und Endspalten aus dem Turnier, an dem Rubinstein, Flohr, Maroczy, Pirc, Takács, Prziorika, Canal, Grünfeld und der Herausgeber zu Preisen kamen. Vernünftig wie der Verzicht auf lückenlose Drucklegung sämtlicher Partien sind die Grundsätze, die Brinckmann für das Glossieren der Partien befolgt. Er verzichtet wie Reti in seinem Lehrbuch auf erdrückenden Variantenkram und versucht dafür, die großen Linien der Partie in Wörtern nachzuforschen. Brinckmann verfügt dafür über eine bildreiche Sprache und über einen fast unerschöpflichen Quell origineller und witziger Einfälle. Er vergißt auch nie, dem Leser einen Ausblick auf die psychologischen Hintergründe der vorgelegten Partien zu geben und aus Eigentlich ein Stück Schachphilosophie zuzufügen. So liest sich das vom Verlag schmuck ausgestattete Büchlein äußerst angenehm und kann insbesondere auch den Schachfreunden empfohlen werden, die aus der Schachliteratur nicht in erster Linie wissenschaftliche Erkenntnisse, sondern ästhetischen Genuss schöpfen wollen.

J. N.



LTS 27 098 SG

"Die schönen Schweizer Frauen bevorzugen sie"

Es ist irgend etwas Wunderbares an dieser Seife, das alle anzieht — sei es nun die delikate, weisse Farbe, oder sei es der berückende Duft — aber wahrscheinlich ist es die Eigenschaft, dass sie den Teint so wunderbar zart erhält. In der ganzen Welt findet man keine mildere und angenehmere Toilettenseife zur Schönheitspflege.

Und vor allem vergessen Sie nicht, dass das schöne, grosse Stück nur 70 cts. kostet!

LUX TOILET SOAP

...erobert sich schnell
die ganze Schweiz..

Zum Kaltessen!

Die **15** vorzüglichen

Ruff-Konserven

Saftschinkli	Ochsenmaul-Salat	Fleischkäse
Schinkenwurst	Aufchnitt-Salat	Farmerwurst
Schweinscarré	Fleisch-Salat	Schweinskopf
Schinkenwäßli	Leberwurst	Kalbskopf
Ochsenzungue	Pic-Nic	Aspic-Sülz

Diese Konserven zum Kaltessen sollten vor Gebrauch gut gekühlt werden in laufendem Wasser, Schnee, Eis oder Kühlshrank. Beim Öffnen bitte Deckel und Boden mit dem guten Ruff- oder Siegeröffner entfernen und den Inhalt sorgfältig herausdrücken.

Außerdem führe ich 15 diverse Sorten Konserven vor zum Warmessen:

Zürich-Schüblinge	Kalbsragout	Kalbskopf nature
Nürnbergerli	Schafsrägoût	Schweinszüngli
Frankfurterli	Wiener-Goulasch	Ochsenzungen
Wienerli	Schweins-Goulasch	Schweinsragout
Kutteln	Kalbskopf in Tomaten	Saftschinkli

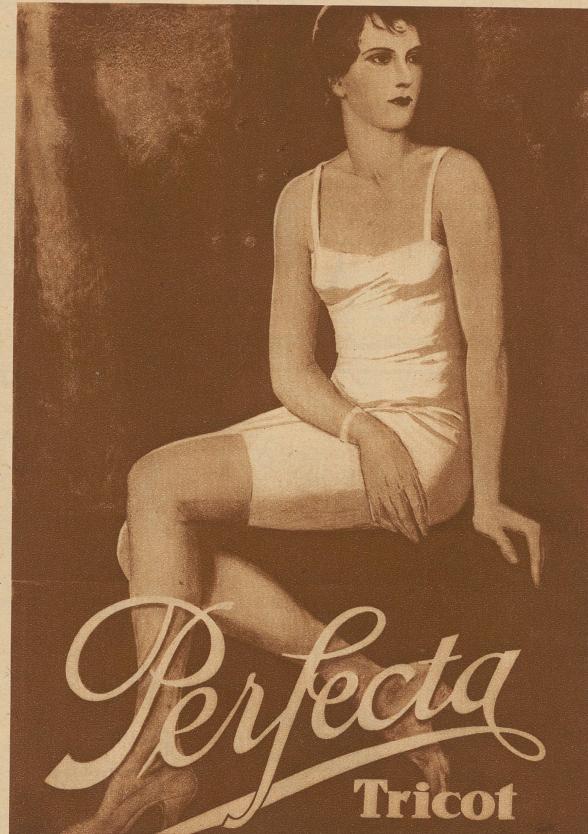
Die Konserven zum Warmessen werden am besten aus der Dose herausgenommen und für sich warm gemacht, oder auch in der geöffneten Dose im Wasserbad erwärmt. Für Auto- und Bergfahrten, Ausflüge und Ferien sowie bei unerwartetem Besuch in Hotels, Restaurants, Pensionen, Villen, Haushaltungen, Lohnender, dankbarer Artikel für Lebensmittelgeschäfte. Wo nicht erhältlich, bitte sich direkt zu wenden an

OTTO RUFF / ZÜRICH

Wurst- und Konservenfabrik

Filialen in Luzern, Böden, St. Moritz, Wädenswil, Horgen, Rüschlikon, Meilen u. 32 Filialen in Zürich

29. 8. 30. Z. JII.



Zeitgemäße Unterkleidung

Bezugsquellen werden gerne nachgewiesen durch: TRICOTFABRIK NABHOLZ A.-G., SCHÖNENWERD